

Sachkundeprüfung zur BH/VT Hundeführerlizenz

- Fragenkatalog Jugendliche mit Lösungen - (41 Fragen)



Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere Antworten richtig sein. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 70% der maximal möglichen Punktzahl erreicht wurde.

Stand: Februar 2004

1. Die Struktur des SV (8 Fragen)

1. Wer hat den Verein für Deutsche Schäferhunde gegründet?

- Max von Stephanitz
- Dr. Christoph Rummel
- Konrad Adenauer

2. Wie heißt der SV richtig?

- Sportverein
- Schäferhundeverein
- Verein für Deutsche Schäferhunde

3. Wie alt ist der Verein?

- ca. 50 Jahre
- ca. 100 Jahre
- ca. 200 Jahre

4. Wo sind die Büros bzw. wo ist die Verwaltung (HG), also der Sitz des Vereins?

- Karlsruhe
- Frankfurt / Main
- Augsburg

5. Wie heißt Deine Landesgruppe?

- LG

6. Was ist die Fédération Cynologique Internationale (F.C.I.)?

- Der Weltverband einzelner Rassehunde-Zuchtverbände
- Der Weltverband der kynologischen Verbände (wie z. B. des VDH)
- Eine internationale kynologische Organisation mit Einzelmitgliedern, die sich zum Wohle der Hunde engagieren.

7. Wie viele Ortsgruppen gibt es im SV?

- Ca. 2.200
- Ca. 1.200
- Ca. 3.200

8. Können Jugendliche das Amt eines Prüfungsleiters übernehmen?

- Ja, mit Einverständniserklärung der Eltern
- Nein, der Prüfungsleiter muss volljährig sein.
- Ja, auch ohne Einverständniserklärung der Eltern

2. Haltung, Pflege, Fütterung, Krankheiten (10 Fragen)

9. Welches Getränk muss Hunden immer zur Verfügung stehen?

- Tee
- Wasser
- Milch

10. Wie verhalte ich mich, wenn der Hund frisst?

- Ich nehme ihm das Futter weg.
- Ich will jetzt mit ihm spielen.
- Ich lasse ihn in Ruhe, bis er gefressen hat.

11. Wie heißt der weibliche Hund?

- Frau
- Hündin
- Weibchen

12. Wie heißt der männliche Hund?

- Mann
- Männchen
- Rüde

13. Wie heißt ein ganz junger Hund?

- Welpen
- Baby
- Hündchen

14. Wie lange muss ein Welpen mindestens bei seiner Mutter bleiben?

- 6 Wochen
- 8 Wochen
- 10 Wochen

15. Was braucht ein Hund, der im Freien lebt?

- Ein Sofa.
- Eine Luftmatratze.
- Eine Hütte und einen Liegeplatz.

16. Muss ein Hund jedes Jahr geimpft werden?

- Nein
- Ja

17. Was braucht ein Hund immer zu trinken?

- Wasser
- Tee
- Milch

18. Wie können Flöhe bei einem Hund bekämpft werden?

- Indem man ihn häufig schwimmen lässt.
- Durch Kontaktinsektizide, z. B. Flohhalsbänder.
- Mit rohen Zwiebeln.

3. Fragen zum Verhalten, Erziehen und Ausbilden des Hundes (7 Fragen)

19. In der Familie sollte der Hund...

- ein gleichberechtigtes Familienmitglied sein.
- die Chefposition einnehmen.
- die unterste Rangstellung einnehmen.

20. Wie behandle ich einen Hund?

- Ich ziehe ihn an den Haaren.
- Ich behandle ihn so, wie ich selbst behandelt werden möchte.
- Ich schlage ihn.

21. Wie verhalte ich mich bei einem fremden Hund?

- Ich frage sein Frauchen oder Herrchen, ob ich ihn streicheln darf.
- Ich laufe sofort hin und streichle ihn.
- Ich spiele mit ihm Stöckchen.

Sachkundeprüfung zur BH/VT Hundeführerlizenz

- Fragenkatalog Jugendliche mit Lösungen - (41 Fragen)



Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere Antworten richtig sein. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 70% der maximal möglichen Punktzahl erreicht wurde.

Stand: Februar 2004

22. Wie verhalte ich mich, wenn Hunde raufen?
- Ich versuche, sie zu trennen.
 - Ich hole Erwachsene zu Hilfe.
 - Ich gehe nach Hause.
23. Wie verhalte ich mich, wenn ein fremder, grimmiger Hund auf mich zukommt?
- Ich laufe sofort weg.
 - Ich schlage nach ihm und schreie.
 - Ich laufe unter gar keinen Umständen weg.
24. Warum verhalten sich Hunde häufig gegenüber Kindern anders als gegenüber erwachsenen Personen?
- Weil sie Kinder als Respektspersonen ansehen.
 - Weil Kinder ihr Verhalten schnell ändern und sich schnell und zum Teil unkontrolliert bewegen.
 - Weil Kinder häufig plötzlich laut schreien.
 - Weil sich Kinder häufig falsch verhalten.
25. Welche Grundkommandos sollte ein Hund beherrschen?
- Sitz oder Platz
 - Aus
 - Pfötchen geben
 - Komm oder Hier
 - Türe öffnen
4. Fragen aus der Prüfungsordnung (BH/VT) (16 Fragen)
26. Das Zulassungsalter des Hundes zur BH/VT-Prüfung beträgt mindestens:
- 12 Monate
 - 15 Monate
 - 18 Monate
27. Während der Vorführung darf der Hundeführer...
- Spielgegenstände mit sich führen um den Hund zu motivieren.
 - den Hund zeitweise je nach Bedarf aus der Tasche füttern.
 - keinerlei Spielgegenstände oder Futter mit sich führen.
28. Was muss der Hund in der BH Teil A alles machen?
- Leinenführigkeit
 - Freifolge
 - Sitz
 - Ablegen mit Herankommen
 - Ablage
29. Darf ich während der Prüfung den Hund füttern?
- Ja
 - Nein
 - Egal
30. Bei welcher Übung rufe ich den Hund ab?
- Sitz
 - Platz
 - Gar nicht
31. Wo ist der Deutsche Schäferhund tätowiert?
- Oberschenkel
 - Rücken
 - Ohr
32. Was machst Du nach der Leinenführigkeit mit der Leine?
- Zur Seite werfen.
 - Umhängen oder einstecken.
 - Dem Richter geben.
33. Wann darf ich während der Prüfung den Hund loben?
- Nur im Sitz am Ende einer Übung.
 - Immer.
 - Zwischendurch.
34. Wieviel Schritte ist eine Übungsentwicklung?
- 2 - 3 Schritte
 - 10 - 15 Schritte
 - Egal
35. Wieviel Schritte entferne ich mich vom Hund bei der Ablage?
- Egal
 - 10 Schritte
 - 30 Schritte
36. Wo wird der Teil B geprüft?
- Im Ort oder in der Stadt.
 - Im Vereinsheim.
 - Auf dem Spielplatz.
37. Muss der Hund beim Teil B immer angeleint sein?
- Egal
 - Ja
 - Nein
38. Wie verhalte ich mich, wenn ich mit Hund eine Strasse überqueren muss?
- Der Verkehr spielt keine Rolle.
 - Der Prüfungsleiter muss den Verkehr anhalten.
 - Ich bleibe am Strassenrand stehen und schaue nach rechts und links. Wenn kein Verkehr kommt, überquere ich mit dem Hund die Strasse.
39. Wie muss sich der Hund bei Begegnung mit anderen Hunden verhalten?
- Neutral.
 - Sie dürfen spielen.
 - Der Hund darf in Sitz oder Platz gebracht werden.
40. Ist die Reihenfolge der Übungen in Teil B festgelegt?
- Nein
 - Ja
 - Der LR bestimmt die Reihenfolge.
41. Wie hat sich der Hund bei dem Hörzeichen „Fuß“ aus der Grundstellung heraus zu verhalten?
- Er hat dem Hundeführer freudig zu folgen.
 - Er soll sich setzen und auf weitere Kommandos warten.
 - Er soll sich links neben dem Hundeführer setzen.